

**Лексико-грамматический материал**  
**для подготовки к дифференцированному зачету**  
**по дисциплине «Иностранный язык в профессиональной деятельности»**  
**для студентов II курса IV семестра**  
**специальности Лечебное дело**

**1. Zelle und Gewebe**

1. Alle Lebewesen sind aus Zellen aufgebaut. 2. Die Größe der Zellen und ihre Anzahl sind sehr unterschiedlich.

3. Die Zelle besteht aus dem Zelleib und dem Zellkern. 4. Der Zelleib ist ein Gemisch von Eiweißstoffen, Fetten, Kohlenhydraten, Salzen und Gasen. 5. Die Zelle ist von einer dünnen Membran, der Zellhaut, begrenzt. 6. Die Vermehrung einer Zelle erfolgt durch Teilung.

7. Gleichartige Zellen und dazugehörige Interzellulärsubstanz nennt man das Gewebe. 8. Die Gewebe stellen das Baumaterial der Organe und Organsysteme dar. 9. Die Lehre von den Geweben bezeichnet man als Histologie.

10. Es gibt Epithelgewebe Binde- und Stützgewebe, Muskelgewebe und Nervengewebe.

**2. Das Bewegungssystem**

1. Zum Bewegungssystem gehören Knochen, Gelenke und Muskeln. 2. Sie bilden morphologisch und funktionell eine Einheit. 3. Das menschliche Skelett setzt sich aus lange und kurze Röhrenknochen, Plattenknochen, kurzen Knochen und pneumatisierten Knochen zusammen. 4. Insgesamt sind es über 200 Einzelknochen. 5. Das Skelett ist das Stützgerüst des Körpers. 6. Es gibt dem Körper seine Festigkeit. 7. Das Skelett wird im Rumpfskelett der Wirbelsäule, den Rippen und dem Brustbein eingeteilt. 8. Die beweglichste Knochenverbindung ist das Gelenk. 9. Die Gelenke haben entsprechend ihren Funktionen verschiedene Grundformen. 10. Das Kopfskelett setzt sich aus dem Hirnschädel und dem Gesichtsschädel zusammen.

**3. Die Nahrung und Verdauung**

1. Verdauung nennt man den Vorgang, bei dem der Körper die Nahrung in verwertbare Bausteine umwandelt. 2. Die Verdauung beginnt im Mund, wird im Magen und in den Gedärmen durch chemische Spaltung fortgesetzt.

3. Verdauung dient dem Stoffwechsel. 4. Die komplette Verdauung einer ausgewogenen Mahlzeit dauert durchschnittlich 24 Stunden.

5. Unser Körper muß täglich Nahrung aufnehmen. 6. Beim Abbau der Kohlenhydrate und Fette wird Energie gewonnen. 7. Diese Energie benötigt der Körper zur Bewegung und zur Erhaltung der Körpertemperatur. 8. Der Energiegehalt der Nährstoffe wird in Kalorien angegeben. 9. Bei absoluter Ruhe beträgt der Grundumsatz pro Tag 1800 kcal. 10. Magen und Darm halten sich in Ordnung, wenn der Mensch eine vernünftige Kost genießt.

**4. Das Blut**

1. Das Blut besteht aus Blutflüssigkeit und Blutkörperchen. 2. Die Blutflüssigkeit enthält Salze, Eiweiß und außerdem noch Hormone und Immunkörper. 3. Die normale Blutmenge eines erwachsenen Menschen beträgt etwa 7-8% des Körpergewichts, ungefähr sechs Liter. 4. Die roten Blutkörperchen sind kleine runde Zellen ohne Kern. 5. Die Zahl der roten Blutkörperchen in einem Kubikmillimeter Blut beträgt etwa 5 Millionen.

6. Die weißen Blutkörperchen sind farblos und enthalten einen Kern. 7. Ihre Zahl beträgt etwa 5000 in einem Kubikmillimeter Blut. 8. Die Zahl der Thrombozyten beträgt etwa 500 000 in einem Kubikmillimeter Blut. 9. Die Blutflüssigkeit besteht zu 90% aus Wasser. 10. Sie enthält auch verschiedene Eiweißstoffe, Fette und Salze.

**5. Das Herz**

1. Das Herz besteht aus Muskelgewebe. 2. Im Innern ist das Herz hohl. 3. Diese Höhlung ist in vier Kammern eingeteilt. 4. Das Herz besteht aus vier Hohlräumen: dem rechten und linken Vorhof und dem rechten und linken Herzkammer. 5. Die Muskeln des Herzens sich zusammenziehen, verschwindet die Höhlung, und ihr Inhalt wird kraftvoll hinausgepreßt. 6. So preßt und pumpt das Herz bei jeder Zusammenziehung das Blut aus sich heraus. 7. Die Vorhöfe und Kammern dagegen werden

Zipfelklappen geschieden. 8. Der linke Vorhof besitzt die Form eines Rechteckes. 9. Das Herz gliedert sich in folgende Schichten: Endokard Myokard und Epicard. 10. Das Blut kann nicht in die Kammer zurückfließen.

## **6. Die Krankheiten der Atemorgane**

1. Bei den Krankheiten der Atemorgane sind besonders Entzündungen häufig. 2. Ihr wesentliches Merkmal ist die Absonderung von Sekret. 3. Das Sekret kann schleimig oder eitrig sein. 4. Das gilt für den Schnupfen als für die Bronchitis und die Lungenentzündung. 5. Die Lungenentzündung ist durch Fieber, Schmerzen beim Atmen und Husten gekennzeichnet. 6. Eine andere Lungenkrankheit ist die Lungentuberkulose. 7. Tuberkulosebakterien rufen in der Lunge einen Primärherd hervor. 8. Manchmal bilden sich aber größere Hohlräume. 9. Immer mehr Menschen leiden an Luftröhrenkrebs oder an Lungenkrebs. 10. Die Krebskrankheiten der Atemorgane haben ihre Ursache im Rauchen. 11. In allen Ländern wird eine große Forschungs- und Prophylaxearbeit durchgeführt.

## **7. Das Nervensystem**

1. Das Nervensystem stellt das übergeordnete System des menschlichen Organismus dar, es verbindet alle Organe miteinander. 2. Das Nervensystem dient der Reizaufnahme, der Reizverarbeitung und der Reizbeantwortung. 3. Man unterscheidet: das cerebrospinale Nervensystem und das vegetative Nervensystem. 4. Zum zentralen Nervensystem gehören Gehirn und Rückenmark, zum peripheren die Hirnnerven und Spinalnerven.

5. Das vegetative oder autonome Nervensystem steuert die Eingeweidefunktionen. 6. Reizbildung, Reizleitung und Reizbeantwortung erfolgen automatisch. 7. Man unterscheidet den Sympathikus und den Parasympathikus. 8. Der Sympathikus regt die Prozesse an, während der Parasympathikus sie hemmt. 9. Im Zentralnervensystem spielt sich die höhere Nerventätigkeit ab. 10. Sie hat im Gehirn und Rückenmark eine Zentrale

## **8. Erste Hilfe bei Wunde**

1. Jede Verletzung der Haut oder Schleimhaut nennen wir eine Wunde. 2. Innere Verletzungen sind auch Blutungen, Gelenk- und Knochenverletzungen. 3. Die Gefahr der Wunde liegt nicht im Blutverlust. 4. Die Krankheitserreger können ins Innere des Körpers gelangen. 5. Eiterungen, Wundfieber und Wundstarrkrampf sind die bedrohenden Gefahren. 6. Der Wundstarrkrampf wird durch einen Bazillus hervorgerufen. 7. Die wichtigste Aufgabe der ersten Hilfe bei jeder Wunde ist, den Körper gegen die Krankheitserreger zu schützen. 8. Für alle Wunden gilt die Regel: nicht auswaschen, nicht berühren. 9. Nur die Umgebung mit Jod keimfrei machen, die Wunde mit keimfreiem Mull bedecken. 10. Es ist falsch Salben auf eine frische Wunde zu streichen, Umschläge mit Borwasser zu versuchen. 11. Man soll kein Heftpflaster auf eine frische Wunde legen.

## **9. Blutungen**

1. Der Gesundheitshelfer muß ungefährliche und gefährliche Blutungen unterscheiden. 2. Die lebensgefährliche Blutungen sind Blutungen aus größeren Schlagadern. 3. Lebensgefährlich sind Lungenblutungen und starke innere Blutungen bei inneren Verletzungen des Oberbauches. 4. Bei jeder Art Blutung gilt der Grundsatz: nicht unruhig werden. 5. Die Ruhe des Helfers überträgt sich auf den Kranken und auf die Umgebung. 6. Blutet es aus einer größeren Schlagader, so heißt es rasch und energisch handeln. 7. Blutungen aus Blutadern stillt man durch einen Druckverband. 8. Eine Abschnürung darf höchstens zwei Stunden liegen. 9. Dann kann die Abschnürbinde entfernt werden. 10. Zur Ausrüstung jedes Erste-Hilfe-Gerätes gehört eine Gummibinde zum Abschnüren.

## **10. Die Knochenverletzungen**

1. Wenn eine äußere Gewalt auf Knochen und Gelenke einwirkt, so können drei Arten Verletzungen entstehen. 2. Das sind: eine Verstauchung, eine Verrenkung, teilweise oder völlige Bruch des Knochens. 3. Die Gelenkkapsel kann gezerrt werden. 4. Das Gelenk anschwillt, sieht wohl, auch Blut ergießt ins Gelenk. 5. Die Gelenkenden befinden sich in der normalen Lage. 6. Man spricht von der Verstauchung, die Gelenkkapsel wurde durch die Gewalt zerrissen. 7. Man spricht von der

Verrenkung.8. Die Gewalt wirkte weniger auf das Gelenk, sondern auf den Knochen ein.9. So kommt es zum teilweisen oder völligen Bruch des Knochens.10. Die Hauptkennzeichen von Verstauchungen, Verrenkungen und Knochenbrühen sind Schmerzen, Anschwellung und die Unmöglichkeit, das betreffende Glied zu gebrauchen.

### **11. Gesundheit in der BRD**

1. Ein großer Teil der Deutschen hält Gesundheit für eines der wichtigsten Dinge im Leben. 2. In Deutschland ist es Pflicht, krankenversichert zu sein.3. Man ist in der gesetzlichen Krankenversicherung oder in einer privaten. 4.Viele Deutsche gehen oft zum Arzt und viele Arztpraxen sind stark überlaufen – man muss manchmal Monate auf einen Termin warten. 5. Ihren Arzt können die Patienten frei wählen. 6.Normalerweise hat jeder Deutsche einen Impfpass. 7. Dort werden alle Impfungen eingetragen. 8.Wenn man krank ist, muss man dem Arbeitgeber sofort Bescheid sagen. 9.Wenn man große Schmerzen hat, muss man ins Krankenhaus gehen oder den Notdienst anrufen. 10.In Deutschland werden sehr viele Medikamente verschrieben und es gibt sehr viele Apotheken.

### **12. Organisation der gesundheitlichen Betreuung**

1.In der Russische Föderation hat jeder das Recht auf den Schutz seiner Gesundheit.2.Man unterscheidet allgemeine Krankenhäuser von Fachkrankenhäusern für bestimmte Krankheiten. 3.Größere allgemeine Krankenhäuser sind in entsprechende Abteilungen gegliedert.4. Jede Abteilung entspricht einem Typ von Krankheiten. 5 Jede Abteilung ist in Stationen gegliedert.6. Große Krankenhäuser haben 500 bis 2000 Betten, mittlere 150-300 Betten. 7. Der leitende Arzt ist der unmittelbare Vorgesetzte des gesamten Heil- und Pflegepersonals. 8.Die Polikliniken spielen im Gesundheitswesen eine große Rolle. 9. Jede Kreisstadt, in der Großstädten sogar jeder Stadtbezirk hat eine Poliklinik.10. In der Poliklinik halten viele Fachärzte ihre Sprechstunden ab.